



**Zwischenbericht
zum 30.09.2016**

Zwischenbericht zum 30.09.2016**Seite**

1. Vorbericht	3 - 7
2. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016	7 - 11
3. Investitionsentwicklung 2016	12 - 13

Anlage 1:	KulturStadtLev – Erfolgsplan 2016
Anlage 2:	KulturStadtLev – Erfolgsübersicht 30.09.2016
Anlagen 3:	Übersichten über Entwicklungen in den Teilbetrieben
a:	Entleihungen Bibliothek nach Standorten
b:	Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
c:	Internetnutzung Bibliothek
d:	Besucher Museum Morsbroich
e:	Auslastung Gartensaal Museum
f:	Archiv
g:	Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM
h:	Belegung Räume Forum
i:	Veranstaltungen der Musikschule
j:	Schülerzahlen der Musikschule
k:	Volkshochschule

1. Vorbericht

Der Wirtschaftsplan 2016 weist ein liquides Ergebnis in Höhe von minus 200.250 € aus. Hierbei sind die nicht liquiden Abschreibungen auf Neu- und Altanlagen, die Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeitarbeit in Höhe von insgesamt 814.300 € sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 120.500 €, die allerdings in das Bilanzergebnis einfließen werden, noch nicht berücksichtigt, so dass ein handelsrechtliches Ergebnis in Höhe von minus 894.050 € ausgewiesen wird.

Aufgrund von Vorgaben der Bezirksregierung Köln dürfen im städtischen Haushalt keine speziellen Sachkonten für die Eigenbetriebe mehr verwendet werden, sondern die Zahlungsströme sind sachkontengerecht zu veranschlagen und zu verbuchen.

Damit gestaltet sich die jährliche Zuschussabrechnung äußerst schwierig. Eine Differenzierung von Zahlungen, die in den Zuschuss einzurechnen sind, wäre bei der Vielzahl von unterschiedlichen Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt und der KSL extrem aufwändig und personell nicht mehr leistbar.

Zwischen dem Fachbereich Finanzen und der Betriebsleitung der KSL wurde daher vereinbart, dass neben den auch bisher abzurechnenden einzelnen Leistungen ein fester Zuschuss (Zahlung ohne unmittelbare Gegenleistung) von 9,3 Mio. € (abzüglich der unten genannten Kürzung) an die KSL gezahlt wird. Seit dem Jahr 2015 wird der Zuschuss analog der durch das Land Nordrhein-Westfalen festgelegten Orientierungsdaten erhöht. Auf diese Weise wird der allgemeinen Preisentwicklung Rechnung getragen.

Unabhängig davon erfolgt seit 2014 eine separate Bezuschussung in Höhe der von der KSL an die Kernverwaltung zu zahlenden Umlage für Pensionsrückstellungen.

Der allgemeine Zuschuss ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 17.10.2011 mit Vorlage 1000/2011/1 im Jahr 2016 und den darauf folgenden Jahren bis einschließlich 2018 um 1 Mio. € gegenüber 2011 zu kürzen. Einzelheiten regelt die mit der als Anlage zur Vorlage beschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen. Im Jahr 2016 ergibt sich die Kürzung aus folgenden Positionen:

Wirtschaftsplan 2016		
Teilbetrieb	Bezeichnung	Kürzung
411 - Stadtbibliothek	Medienanschaffung Bibliothek	61.400
412 - Museum	Ausstellungsaufwand	50.000
415 - Kulturbüro	Aufwand eigene Veranstaltungen	55.000
	Veranstaltungen im Stadtgebiet	45.000
	Zuschuss Jazztage	55.600
	Zuschuss Westdeutsche Sinfonia Leverkusen	10.000
416 - FORUM	Aufwand eigene Veranstaltungen	603.000
417 - Musikschule	Honorare	120.000
Summe		1.000.000

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Leverkusen die KSL beauftragt, die Kürzungen über eine - verstärkt fortzusetzende - Haushaltskonsolidierung durch entsprechende

- Aufwandsreduzierungen
- Ertragssteigerungen sowie durch
- Einwerbung von Spenden und Sponsoringverträgen mit Dritten

zu kompensieren.

Im Wirtschaftsplan 2016 sind die betroffenen Maßnahmen mit „XX“ gekennzeichnet. Die KSL ist berechtigt, diese im Rahmen der Bewirtschaftung des Wirtschaftsplanes 2016 unterjährig insoweit zu erhöhen, wie Erträge aus Unterstützungsleistungen Dritter im Laufe des Jahres 2016 kassenwirksam vereinnahmt werden bzw. in 2015 bereits für 2016 vereinnahmt worden sind oder entsprechende vertragliche Zusicherungen vorliegen.

In 2015 standen erstmals nicht mehr Drittmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung, um den entstehenden Aufwand der Kürzungspositionen kompensieren zu können. Nach Einschätzung der Verwaltungsspitze wird sich an dieser - nicht durch die KSL zu verantwortenden - Situation in Zukunft aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der bisherigen Spender und Sponsoren nichts ändern. Unabhängig davon wurde eine externe Unternehmensberatung beauftragt, um Optimierungspotentiale zum Abbau der strukturellen Unterfinanzierung bei der KSL zu identifizieren. Die Ergebnisse liegen inzwischen vor und bedürfen einer Bewertung durch die Verwaltung sowie entsprechender politischer Beschlüsse. Bis die Umsetzung möglicher Maßnahmen oder ggf. alternativer Finanzierungsmodelle in ausreichender Höhe Wirkung zeigt, werden sich die aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Köln und der Stadt Leverkusen resultierenden Fehlbeträge zusätzlich negativ auf das jeweilige Jahresergebnis der KSL auswirken. Im Jahr 2015 wurde der entstandene Fehlbetrag in Höhe von 87.400 € aufgrund verschiedener Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen mehr als kompensiert, so dass das Jahresergebnis gegenüber der Planung dennoch verbessert werden konnte.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat die KSL am 29.02.2016 legitimiert, gegenüber der Wirtschafts- und Finanzplanung höhere Fehlbeträge in Kauf nehmen zu dürfen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 werden die Drittmittel nicht mehr wie bisher bedarfsgerecht ab dem 2. Quartal, sondern erst mit dem Jahresabschluss bereitgestellt. Die Verbuchung erfolgt zentral beim Büro Betriebsleitung. Für 2016 wird mit Drittmitteln in Höhe von insgesamt 630.000 € gerechnet, davon erhält die KSL unmittelbar 575.000 €, während insgesamt 55.000 € direkt an die Westdeutsche Sinfonia Leverkusen und die Jazztage gehen. Nach derzeitiger Schätzung werden auf den Kürzungspositionen voraussichtlich insgesamt 865.550 € verausgabt; bei KSL-internen Drittmitteln von 575.000 € ergibt sich daher eine Deckungslücke in Höhe von 290.550 €, die das Defizit entsprechend erhöht.

Mit dem Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 hat der Rat auch entschieden, dass die im Rahmen der Gütergleisverlegung zunächst für die Jahre 2012 bis 2018 beschlossene Zuschuss-Kürzung um 1 Mio. € pro Jahr nach Ablauf dieses Zeitraums nicht wieder erhöht, sondern auch weiterhin so verfahren werden soll.

Aus dem Etat „Kleine Investitionsmaßnahmen“ des Stadtbezirks II erhält die KSL folgende Mittel:

- Ca. 1.500 €/konsumtiv (Sanierung bzw. Erneuerung der Galerietür am nördlichen Eingangsbereich des Künstlerbunkers)

Die Situation der KSL stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt wie folgt dar:

Bis zum 30.09.2016 konnten 68,3 % der eingeplanten Erträge vereinnahmt werden.

Mit Bescheid vom 30.06.2016 hat die Bezirksregierung Köln den städtischen Haushalt 2016 unter Auflagen genehmigt. Gleichzeitig hat der Stadtkämmerer verfügt, dass trotz der Genehmigung Mittelbindungen, die bisher nach § 82 GO NRW unzulässig waren und nunmehr haushaltsrechtlich grundsätzlich möglich wären, nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Kämmerers zu veranlassen sind. Die Teilbetriebe der KSL wurden umgehend informiert und verpflichtet, analog des Verfahrens für die Kernverwaltung alle nicht unabweisbaren Maßnahmen der Betriebsleitung zur Freigabe vorzulegen.

Bis zum 30.09.2016 wurden inklusive der Kürzungspositionen 65,3 % der Planansätze ausgeschöpft.

Das liquide Defizit wird sich voraussichtlich wie folgt erhöhen/verringern:

OHNE Drittmittel	von 200.250 €	um 514.450 €	auf 714.700 €
MIT Drittmitteln IST (KSL-intern 575.000 €)	von 200.250 €	um 60.550 €	auf 139.700 €

Das liquide Defizit würde wie folgt zum **Überschuss**, wenn wie bisher Drittmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stünden:

MIT Drittmitteln SOLL (KSL-intern nach tatsächlichem Bedarf 865.550 €)	von 200.250 €	um 351.100 €	auf 150.850 €
---	---------------	--------------	----------------------

Das handelsrechtliche Defizit wird sich voraussichtlich wie folgt erhöhen/verringern:

OHNE Drittmittel	von 894.050 €	um 514.450 €	auf 1.408.500 €
MIT Drittmitteln IST (KSL-intern 575.000 €)	von 894.050 €	um 60.550 €	auf 833.500 €

Das handelsrechtliche Defizit würde sich wie folgt **verringern**, wenn wie bisher Drittmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stünden:

MIT Drittmitteln SOLL (KSL-intern nach tatsächlichem Bedarf 865.550 €)	von 894.050 €	um 351.100	auf 542.950 €
---	---------------	------------	----------------------

Einzelerläuterungen erfolgen bei den Teilbetrieben.

Am 29.04.2016 einigten sich die Tarifparteien für eine Laufzeit bis 28.02.2018 auf folgenden Tarifabschluss für die Beschäftigten (Kommunen):

- ab 01.03.2016 plus 2,4 %, für Auszubildende pauschal 35 €
- ab 01.02.2017 plus 2,35 %, für Auszubildende pauschal 30 €

Zwischen den Beamtenverbänden und der Landesregierung konnte 2015 eine Einigung dahingehend erzielt werden, dass das aktuelle Tarifergebnis für die Landesbeschäftigten auf den Besoldungs- und Versorgungsbereich übertragen wird, allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung von drei Monaten:

- ab 01.06.2015 plus 2,1 %
- ab 01.08.2016 plus 2,3 %, mindestens 75 € monatlich
- Anwärter und Anwärterinnen plus 30 € monatlich und ein zusätzlicher Urlaubstag

Außerdem hat die Landesregierung bereits jetzt die inhaltsgleiche Übernahme des Tarifergebnisses in 2017 zugesagt - ebenfalls mit einer Verschiebung um drei Monate.

Von mehreren deutschen Verwaltungsgerichten sowie vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) wurde 2014 geprüft, ob die Bemessung des Grundgehaltes für Beamte nach Besoldungsdienstalter und ein darauf aufbauendes Überleitungsrecht mit Besitzstandswahrung und entsprechender Überleitung des bis dahin erworbenen Grundgehaltes in das neue Recht eine Altersdiskriminierung darstellt. Laut Urteil des EuGH vom 19.06.2014 verstößt das Überleitungsrecht nicht gegen europäisches Recht. Das Bundesverwaltungsgericht hat aber am 30.10.2014 entschieden, dass Beamte unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Entschädigung wegen Verletzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) haben. Ob dies auch Signalwirkung für NRW entfaltet, weil zwischen dem Inkrafttreten des AGG 2006 und der Überleitung in das unionsrechts-konforme neue Besoldungsrecht Mitte 2013 der Tatbestand der Altersdiskriminierung gegeben war, ist nach wie vor nicht abschließend geklärt. Für die möglichen Entschädigungszahlungen verbleibt weiterhin eine Rückstellung von 42.500 €.

Bei den Personalkosten insgesamt werden einschließlich Elternzeit, Renteneintritt und Ende der Gehaltsfortzahlung bei Erkrankung aktuell Einsparungen von 253.300 € prognostiziert.

Die Verbuchung der nicht liquiden Rückstellungen für Urlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeitarbeit erfolgt erst nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016.

Risikocheck:

Vor dem Hintergrund der strukturellen Unterfinanzierung und des zusätzlichen Fehlbeitrags aufgrund der nicht durch Drittmittel kompensierten Kürzung bleibt abzuwarten, ob Maßnahmen oder ggfs. alternative Finanzierungskonzepte im laufenden Prozess aufgezeigt und wie sie entsprechend umgesetzt werden können, um den Eigenkapitalverzehr der KSL nachhaltig zu stoppen.

Andere interne oder externe Risiken und Entwicklungen, die den Bestand der Kultur-StadtLev gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Künftig könnte es bei weiterem Personalabbau zu Qualitätseinbußen bei der Aufgabenerfüllung kommen. Seit Gründung der KSL 2002 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 82 auf 161 verringert.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsentwicklung der Teilbetriebe

2.1 Leitung KSL einschließlich Büro Betriebsleitung

Die Erträge des Büros Betriebsleitung bestehen überwiegend aus betriebsinternen Verrechnungen für die Inanspruchnahme der Handwerkerleistungen, die erst Ende 2016 verbucht werden. Zum Jahresende werden die etatisierten Erträge erwartet, außerdem werden dann die Drittmittel in Höhe von 575.000 € hier verbucht.

Bei den Aufwendungen wurden bisher 55,9 % verausgabt, da die Umbuchung der betriebsinternen Verrechnungen erst Ende 2016 erfolgt. Neben diversen kleineren Beträgen (gesamt ./500 €) werden nennenswerte Einsparungen erwartet im Bereich EDV (./11.000 €), Fortbildung (./1.500 €), Zinsaufwand (./1.500 €), Versicherungsbeiträge (./1.250 €) und Kfz-Kosten (./650 €), höhere Kosten dagegen bei Reisekosten (+500 €) und Personalaufwand (+10.850 €).

Der für das Büro Betriebsleitung veranschlagte Zuschussbedarf wird sich nach der aktuellen Prognose zum Jahresende um 580.050 € (./60,5 %) verringern, ohne Drittmittel um 5.050 € (./0,5 %).

2.2 FORUM

Bisher konnten 68,5 % der ursprünglich veranschlagten Erträge vereinnahmt werden.

Zum Jahresende wird mit Mehreinnahmen von 78.600 € gerechnet, insbesondere bei den Theaterentgelten (+35.000 €). Hierin enthalten sind auch die Zusatzentgelte für die Westdeutsche Sinfonia Leverkusen (WSL), die im Teilbetrieb FORUM eingenommen werden, aber vom Kulturbüro neben der Kulturförderung von 5.000 € als zusätzlicher Zuschuss an die WSL ausgezahlt werden. Weitere Mehreinnahmen werden erwartet bei den Pachterlösen (+31.500 €), Vermietungen (+9.000 €) und sonstigen betrieblichen Erträgen (+3.100 €).

Verglichen mit dem Planansatz wird mit um 513.000 € höheren Aufwendungen gerechnet. Für die Kürzungsposition „Aufwand eigene Veranstaltungen“ werden Ausgaben in Höhe von 565.900 € prognostiziert, die bisher durch Drittmittel kompensiert werden konnten. Weitere Mehrkosten fallen an für Hilfs- und Betriebsstoffe (+11.000 €), Post- und Fernmeldegebühren (+3.250 €), sonstige Gebühren (+2.200 €), EDV (+600 €) und Grundsteuer (+450 €). Geringere Aufwendungen werden prognostiziert für Personalkosten (./18.350 €), sonstige betriebliche Aufwendungen (./16.650 €), Instandhaltung und Wartung (./8.300 €), Teileigentümergeinschaft (./9.900 €), Energieaufwand (./6.200 €), Aufwand Vermietungen (./2.400 €), Werbe- und Druckkosten (./2.550 €), Fortbildung (./2.000 €), Brandwachen (./2.000 €), Versicherungsbeiträge (./1.050 €) und Ticketverkauf (./1.000 €).

Der Zuschussbedarf des Teilbetriebes FORUM wird sich nach der aktuellen Prognose zum Jahresende um 434.400 € erhöhen (+19,6 %). Bei vollständiger Kompensation der Kürzungsposition durch Drittmittel würde er sich um 131.500 € verringern (./5,9%).

2.3 Kulturbüro

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträge des Kulturbüros konnten bisher zu 88,2 % vereinnahmt werden. Zum Jahresende wird mit Wenigereinnahmen von 10.450 € gerechnet. Geringeren Erträgen beim Morsbroicher Sommer (./8.000 €), Entgelten Jugendkunstgruppen (./1.500 €) und Projektförderung (./5.300 €) stehen Mehreinnahmen beim Jahreszuschuss Jugendkunstgruppen (+3.900 €) und den sonstigen betrieblichen Erträgen (+450 €) gegenüber.

Der Aufwand insgesamt erhöht sich voraussichtlich um 69.150 €. Davon entfallen 19.900 € auf die Kürzungsposition „Aufwand eigene Veranstaltungen“, 43.350 € auf die Position „Veranstaltungen im Stadtgebiet“ und 5.000 € auf die Position „Kulturförderung“, die bisher durch Drittmittel kompensiert werden konnten. Weitere Mehraufwendungen für Instandhaltung und Wartung (+1.600 €), Fortbildung (+1.200 €) und Mitgliedsbeiträge (+1.800 €) stehen Einsparungen gegenüber bei Personalkosten (./14.050 €), Projektmitteln (./4.500 €), Energie (./2.100 €), Zuschuss Europafest (./1.500 €), interner Projektaufwand (./2.200 €), Stadtdruckerei (./1.000 €), Ticketverkauf (./700 €), Beitrag Unfallkasse (./600 €), Porto und Telefon (./500 €), Gebühren (./400 €) und weiteren kleineren Beträgen (gesamt ./1.150 €).

Mehraufwendungen entstehen außerdem für die Westdeutsche Sinfonia Leverkusen (WSL), für die im Teilbetrieb FORUM zusätzliche Theaterentgelte eingenommen werden, die wiederum vom Kulturbüro neben der Kulturförderung von 5.000 € als zusätzlicher Zuschuss an die WSL ausgezahlt werden (+25.000 €).

Am Künstlerbunker werden auch in 2016 keine Sanierungsmaßnahmen an der Nord- und Westfassade durchgeführt. Die geplanten Arbeiten werden weiter verschoben. Die Verkehrssicherheit wird durch das angebrachte Schutznetz auch weiterhin gewährleistet.

Der Zuschussbedarf des Kulturbüros erhöht sich nach der aktuellen Prognose um 79.600 € (+17,5 %). Bei vollständiger Kompensation der Kürzungspositionen durch Drittmittel (dann Erhöhung um 11.350 €) und ohne Berücksichtigung der Zusatzentgelte WSL würde er sich um 13.650 € verringern (./3,0 %).

2.4 Bibliothek

Bisher wurden 45,7 % der ursprünglich veranschlagten Erträge vereinnahmt. Bei den Bibliotheksentgelten werden Mindereinnahmen in Höhe von rund 35.000 € prognostiziert. Um 1.300 € geringere Einnahmen bei sonstige Erlöse und Erlöse eigene Veranstaltungen sowie betriebliche Erträge (./900 €) werden zum Teil kompensiert durch nicht etatisierte Zuweisungen Landschaftsverband (+1.300 €). Für den Service Verwaltungsbibliothek werden voraussichtlich 750 € mehr vereinnahmt. Die Gesamterträge werden voraussichtlich um 35.150 € unter der Planung bleiben.

Die Personalkosten verringern sich voraussichtlich um 142.300 €, Betriebsbedarf um 2.000 €, Beitrag Unfallkasse um 1.850 €, Fortbildung um 1.400 €, Versicherungsbeiträge

ge um 300 €, Telefongebühren um 300 € und Werbe- und Druckkosten um 250 €. Mehraufwendungen entstehen bei Mietaufwand (+1.850 €), EDV (+1.300 €), Porto (+600 €), Gebühren (+150 €) sowie weitere betriebliche Aufwendungen (gesamt +1.300 €). Unter Berücksichtigung des Mehraufwandes bei der Kürzungsposition „Medienanschaffungen“ in Höhe von 61.400 €, der bisher durch Drittmittel kompensiert werden konnte, werden die Aufwendungen um 81.800 € unter der Planung liegen.

Der Zuschussbedarf der Bibliothek wird sich zum Jahresende gegenüber der Planung voraussichtlich um 46.650 € vermindern (./2,5 %). Bei vollständiger Kompensation der Kürzungsposition durch Drittmittel würde er sich um 108.050 € verringern (./5,7%).

2.5 Museum

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Erträge konnten zu 89,1 % vereinnahmt werden. Die nicht liquiden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (81.800 €) werden erst mit dem Jahresabschluss gebucht.

Zum Jahresende werden Mehreinnahmen von 39.000 € bei den Eintrittsgeldern, 2.250 € bei den sonstigen Erträgen sowie 200 € bei den Entgelten Museumspädagogik prognostiziert. Geringer werden voraussichtlich die Miet- und Pachterlöse (./11.400 €) ausfallen, so dass insgesamt mit Mehreinnahmen von 30.050 € gerechnet wird.

Bei den Aufwendungen wird mit Mehrkosten gegenüber dem Planansatz in Höhe von 60.350 € gerechnet. Die Kürzungsposition Ausstellungsaufwand erhöht sich um 50.000 €, für die bisher Drittmittel zur Verfügung standen. Weiteren Mehrkosten bei Dienst- und Fremdleistungen (+21.900 €), Honorare (+5.000 €), Bewachung (+3.700 €), Porto- und Fernmeldegebühren (+3.650 €), Instandhaltung/Wartung (+3.100 €), sonstige Personalkosten (+1.900 €), Hilfs- und Betriebsstoffe (+400 €), Fremdreinigung (+400 €), Reisekosten (+300 €) und Grundsteuer (+150 €) stehen Einsparungen bei Versicherungsbeiträge (./19.200 €), Energiekosten (./6.050 €), Personalkosten (./2.050 €), Unfallkasse-Beiträge (./1.350 €), Dienst- und Schutzkleidung (./500 €), Werbe- und Druckkosten (./450 €), Fortbildung (./400 €) und weiteren kleineren Posten (gesamt ./150 €) gegenüber.

Der Zuschussbedarf des Museums wird sich gegenüber der Planung zum Jahresende voraussichtlich um 30.300 € erhöhen (+2,6 %). Bei vollständiger Kompensation der Kürzungsposition durch Drittmittel würde er sich um 19.700 € verringern (./1,7%).

2.6 Volkshochschule

Bisher konnten 73,7 % der veranschlagten Erträge vereinnahmt werden. Die geplanten Erträge werden um 145.550 € höher ausfallen, zusätzlich wurden für ein integratives Kinoprojekt außerordentlich 20.000 € an Sponsoringgeldern zur Verfügung gestellt. Bei den geplanten Erträgen werden Mehreinnahmen erwartet bei Entgelte (+99.800 €), stadtinterne Schulungen (+28.000 €), sonstige betriebliche Erträge (+12.850 €), Fördermittel (+4.400 €) sowie beim Bildungsscheckverfahren (+500 €).

Die Aufwendungen werden sich gegenüber dem Planansatz voraussichtlich um 3.300 € erhöhen. Hier stehen u.a. Einsparungen bei Personalkosten (./38.150 €), EDV (./11.000 €), Fortbildung (./1.500 €), Reisekosten (./1.000 €), Unfallkasse (./600 €), Dienst- und Fremdleistungen (./500 €) und Frachtkosten (./500 €) höheren Ausgaben

bei Sach- (+2.000 €) und Mietaufwand (+1.900 €), Werbe- und Druckkosten (+1.750 €), Post- und Fernmeldegebühren (+1.700 €), Wartungen (+1.000 €) und Sanitätsmaterial (+250 €) gegenüber. Diverse kleinere Posten (gesamt ./800 €) sowie eine nicht etatisierte Auflösung von Sonderposten (./3.250 €) wirken sich ergebnisverbessernd aus. Höhere Honorarzahungen (+50.000 €) und Fahrtkostenerstattungen (+2.000 €) sind gegenfinanziert durch Mehreinnahmen bei den Entgelten und Fördermitteln.

Der Zuschussbedarf der Volkshochschule wird sich nach der derzeitigen Prognose zum Jahresende gegenüber der Planung um 162.250 € verringern (./16,6 %).

2.7 Archiv

Die geplanten Erträge des Archivs konnten bisher zu 50,3 % vereinnahmt werden, zum Jahresende werden voraussichtlich die etatisierten Erträge erzielt (./200 €).

Bei den Aufwendungen wird mit Mehrausgaben von 10.100 € gerechnet. Höherer Personal- (+17.900 €) und Sachaufwand (+2.000 €) wird zum Teil kompensiert durch geringere Kosten für Energie (./5.100 €), sonstige betriebliche Aufwendungen (./2.450 €), Instandhaltung (./1.000 €), EDV (./800 €) und weitere kleinere Posten (gesamt ./450 €).

Der Zuschussbedarf des Archivs wird sich zum Jahresende voraussichtlich um 10.300 € erhöhen (+2,0 %).

2.8 Musikschule

Bisher konnten 75,6 % der veranschlagten Erträge vereinnahmt werden. Zum Jahresende wird nach derzeitiger Prognose mit um 13.300 € höheren Einnahmen gerechnet. Mehreinnahmen bei Zuweisungen Landschaftsverband (+4.300 €), sonstige Erträge (+2.950 €), eigene Veranstaltungen (+2.500 €), Erträge aus Weiterbelastungen (+1.900 €), Mehrerlöse Anlagenabgang (+1.800 €), Versicherungsentschädigungen (+950 €) und Spenden (+1.750 €) stehen geringeren Einnahmen aus Unterrichtsentgelte (./15.000 €), Landeszuweisungen (./1.650 €) und Instrumentenmiete (./200 €) gegenüber. Zusätzliche Einnahmen für Landesprojekte (+5.000 €) und Musikfreizeiten (+9.000 €) erhöhen den Aufwand entsprechend.

Bei den Aufwendungen ergeben sich gegenüber dem ursprünglichen Planansatz voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von 187.100 €. Für den Mehraufwand bei der Kürzungsposition „Honorare“ (+233.000 €) können 120.000 € nicht mehr wie bisher aus Drittmitteln bereitgestellt werden. Mit höheren Ausgaben wird neben den Musikfreizeiten (+9.000 €) außerdem gerechnet bei externer Hausmeisterdienst (+15.000 €), sonstige bezogene Leistungen (+6.000 €), Hilfs- und Betriebsstoffe (+2.300 €), Forderungsverluste (+1.400 €), Aufwand eigene Veranstaltungen (+1.400 €), Umlage „Jugend musiziert“ (+700 €) und dem Ticketverkauf (+500 €).

Nennenswerte Einsparungen ergeben sich bei Personalaufwand (./67.150 €), Instandhaltung/Wartung (./4.200 €), Beitrag Unfallkasse (./3.950 €), EDV (./2.600 €), Energiekosten (./1.450 €), Porto und Telefon (./700 €), Betriebsbedarf (./600 €), Gebühren (./500 €) und weiteren kleineren Posten (./1.050 €).

Der Zuschussbedarf der Musikschule wird sich zum Jahresende gegenüber der Planung voraussichtlich um 173.800 € erhöhen (+10,8 %). Bei vollständiger Kompensation der Kürzungsposition durch Drittmittel würde er sich um 53.800 € erhöhen (./.3,3%).

3. Investitionsentwicklung 2016

Folgende Maßnahmen wurden bis zum 30.09.2016 aus dem Girokonto finanziert:

Teilbetrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2016	30.09.2016
FORUM	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	10.000 €	2.789,71 €
FORUM	Anschaffung von 2 Mischpulten	60.000 €	0,00 €
FORUM	LED-Horizontgerüst	16.000 €	0,00 €
FORUM	Besucherleitsystem	20.000 €	0,00 €
FORUM	Funkgeräte (8 Stück)	5.600 €	0,00 €
Kulturbüro	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000 €	357,20 €
Kulturbüro	Ersatzbeschaffung von 120 Stühlen für den Morsbroicher Sommer	2.200 €	0,00 €
Bibliothek	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	4.000 €	2.490,31 €
Bibliothek	Möblierung von Lernarbeitsplätzen/Trennwände	10.000 €	1.316,14 €
Museum	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	5.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Luftbe- und entfeuchter	5.000 €	0,00 €
Museum	Erweiterung Rednerpult	5.000 €	0,00 €
Museum	Ersatzbeschaffung Mobiliar Gartensaal	5.000 €	0,00 €

Teilbetrieb	Maßnahme	Vermögensplan 2016	30.09.2016
Museum	Erwerb von Kunstgegenständen zum Ausbau der Sammlung	0 €	0,00 €
VHS	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	3.000 €	1.470,72 €
VHS	Erneuerung defekter Medien	2.500 €	2.000,12 €
VHS	Ersatzbeschaffungen Computerstudio	3.000 €	0,00 €
VHS	Anschaffung von 2 digitalen Tafeln für die Klassenräume	10.000 €	0,00 €
VHS	Beschaffung von 13 Laptops für das Computerstudio	20.000 €	19.820,65 €
VHS	Ausstattung Außenstelle Schulabschlüsse mit Laptops	20.000 €	0,00 €
Archiv	Ersatz- und Neuanschaffung, Geschäftsausstattung	2.000 €	0,00 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	20.000 €	7.881,98 €
Büro Betriebsleitung	Unvorhergesehenes für den Gesamtbetrieb	30.000 €	2.252,50 €
	2016 gesamt:	260.300 €	40.379,33 €
Teilbetrieb	Maßnahme	Aus 2015 übertragen	30.09.2016
FORUM	Beseitigung TÜV-Mängel am Orchestergraben im Großen Saal	21.422 €	2.515,66 €
Musikschule	Ersatz- und Neuanschaffung von Instrumenten und sonstiger Geschäftsausstattung	11.440 €	11.440,00 €
	Übertragung 2015 gesamt:	32.862 €	13.955,66 €
	2016 + 2015 gesamt:	293.162 €	54.334,99 €

KulturStadtLev - Erfolgsplan 2016

	Büro BL	FORUM	Kulturbüro	Bibliothek	Museum	VHS	Archiv	Musikschule	Gesamt
Umsatzerlöse	0,00	770.000,00	72.300,00	192.400,00	65.000,00	628.500,00	5.100,00	917.300,00	2.650.600,00
Sonstige betriebliche Erträge	165.850,00	359.700,00	139.800,00	32.100,00	83.350,00	621.500,00	319.900,00	166.200,00	1.888.400,00
Gesamtsumme der Erträge	165.850,00	1.129.700,00	212.100,00	224.500,00	148.350,00	1.250.000,00	325.000,00	1.083.500,00	4.539.000,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	150,00	411.600,00	110.200,00	67.800,00	150.900,00	30.300,00	21.300,00	109.600,00	901.850,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	223.650,00	187.000,00	82.800,00	47.200,00	106.500,00	499.550,00	13.200,00	127.150,00	1.287.050,00
Personalaufwand	744.800,00	1.424.100,00	248.100,00	1.389.650,00	705.350,00	1.170.000,00	461.800,00	2.133.800,00	8.277.600,00
Sonst.betriebliche Aufwendungen	150.300,00	842.100,00	227.450,00	586.750,00	246.650,00	523.200,00	311.650,00	263.550,00	3.151.650,00
Abschreibungen	1.000,00	476.200,00	23.300,00	31.800,00	162.800,00	1.500,00	20.800,00	61.900,00	779.300,00
Gesamtsumme Aufwand	1.119.900,00	3.341.000,00	691.850,00	2.123.200,00	1.372.200,00	2.224.550,00	828.750,00	2.696.000,00	14.397.450,00
Operatives Ergebnis	-954.050,00	-2.211.300,00	-479.750,00	-1.898.700,00	-1.223.850,00	-974.550,00	-503.750,00	-1.612.500,00	-9.858.450,00
Zinsen	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
Steuern	100,00	5.500,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	300,00	9.900,00
Auflösung Sonderposten	0,00	0,00	-24.750,00	-12.600,00	-81.800,00	0,00	-150,00	-1.200,00	-120.500,00
Vorläufiges Ergebnis vor Zuschuss Kernverwaltung	-958.150,00	-2.216.800,00	-455.000,00	-1.886.100,00	-1.146.050,00	-974.550,00	-503.600,00	-1.611.600,00	-9.751.850,00
							Allg. Zuschuss der Kernverwaltung		8.550.700,00
							Zuschuss Pensionsumlage		307.100,00
							Handelsrechtliches Ergebnis		-894.050,00
							+ nicht liquide Abschreibungen auf Neuanlagen		106.800,00
							+ nicht liquide Abschreibungen auf Altanlagen		672.500,00
							./. Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten		-120.500,00
							+ Zuführung Rückstellung Urlaub und Altersteilzeit		35.000,00
							Liquides Ergebnis		-200.250,00

KulturStadtLev - Erfolgsübersicht 30.09.2016

	Büro Betriebsleitung			FORUM			Kulturbüro			Bibliothek			GesamtPlan		
	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	770.000,00	650.303,80	814.000,00	72.300,00	53.258,05	62.800,00	192.400,00	98.322,61	156.850,00	2.650.600,00	2.152.056,11	2.813.350,00
Sonstige betriebliche Erträge	165.850,00	830,36	165.850,00	359.700,00	122.999,15	394.300,00	139.800,00	133.827,08	138.850,00	32.100,00	4.277,18	32.500,00	1.888.400,00	948.517,88	1.967.350,00
Zuwendungen Dritter 2012-2018		0,00	575.000,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	575.000,00
Gesamtsumme der Erträge	165.850,00	830,36	740.850,00	1.129.700,00	773.302,95	1.208.300,00	212.100,00	187.085,13	201.650,00	224.500,00	102.599,79	189.350,00	4.539.000,00	3.100.573,99	5.355.700,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150,00	181,10	200,00	411.600,00	538.700,28	980.100,00	110.200,00	78.768,23	125.400,00	67.800,00	82.730,90	129.350,00	901.850,00	956.674,24	1.601.200,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	223.650,00	3.865,82	223.400,00	187.000,00	116.072,47	187.000,00	82.800,00	47.177,50	82.100,00	47.200,00	28.702,01	47.200,00	1.287.050,00	898.485,69	1.580.350,00
Personalaufwand	744.800,00	553.772,08	755.650,00	1.424.100,00	932.251,78	1.405.750,00	248.100,00	168.929,77	234.050,00	1.389.650,00	877.097,78	1.247.350,00	8.277.600,00	5.623.754,17	8.024.300,00
Sonst. betriebliche Aufwendungen	150.300,00	68.527,64	136.100,00	842.100,00	501.054,23	804.500,00	227.450,00	200.296,20	296.150,00	586.750,00	430.860,05	585.700,00	3.151.650,00	1.918.257,76	3.172.550,00
Abschreibungen	1.000,00	0,00	1.000,00	476.200,00	0,00	476.200,00	23.300,00	0,00	23.300,00	31.800,00	0,00	31.800,00	779.300,00	0,00	779.300,00
Gesamtsumme Aufwand	1.119.900,00	626.346,64	1.116.350,00	3.341.000,00	2.088.078,76	3.853.550,00	691.850,00	495.171,70	761.000,00	2.123.200,00	1.419.390,74	2.041.400,00	14.397.450,00	9.397.171,86	15.157.700,00
Operatives Ergebnis	-954.050,00	-625.516,28	-375.500,00	-2.211.300,00	-1.314.775,81	-2.645.250,00	-479.750,00	-308.086,57	-559.350,00	-1.898.700,00	-1.316.790,95	-1.852.050,00	-9.858.450,00	-6.296.597,87	-9.802.000,00
Zinsen	4.000,00	1.824,87	2.500,00										4.000,00	1.824,87	2.500,00
Steuern	100,00	94,00	100,00	5.500,00	0,00	5.950,00							9.900,00	4.581,60	10.550,00
Auflösung Sonderposten		0,00	0,00				-24.750,00	0,00	-24.750,00	-12.600,00	0,00	-12.600,00	-120.500,00	0,00	-123.750,00
Ergebnis vor Zuschuss	-958.150,00	-627.435,15	-378.100,00	-2.216.800,00	-1.314.775,81	-2.651.200,00	-455.000,00	-308.086,57	-534.600,00	-1.886.100,00	-1.316.790,95	-1.839.450,00	-9.751.850,00	-6.303.004,34	-9.691.300,00

	Museum			VHS			Archiv			Musikschule			8.550.700,00	307.100,00	8.550.700,00	307.100,00	Allg. Zuschuss der Kernverwaltung Zuschuss Pensionsumlage
	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016	Plan 2016	Ist 30.09.2016	Prognose 2016					
Umsatzerlöse	65.000,00	76.290,18	104.200,00	628.500,00	580.430,90	756.800,00	5.100,00	3.544,15	5.100,00	917.300,00	689.906,42	913.600,00	-894.050,00		-833.500,00	handelsrechtliches Ergebnis	
Sonstige betriebliche Erträge	83.350,00	55.918,53	74.200,00	621.500,00	341.305,68	658.750,00	319.900,00	159.982,00	319.700,00	166.200,00	129.377,90	183.200,00	106.800,00		106.800,00	nicht liquide Abschreibungen auf Neuanlagen	
Zuwendungen Dritter 2012-2018		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	672.500,00		672.500,00	nicht liquide Abschreibungen auf Altanlagen	
Gesamtsumme der Erträge	148.350,00	132.208,71	178.400,00	1.250.000,00	921.736,58	1.415.550,00	325.000,00	163.526,15	324.800,00	1.083.500,00	819.284,32	1.096.800,00	-120.500,00		-120.500,00	nicht liquide Auflösung von Sonderposten	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150.900,00	147.407,58	195.200,00	30.300,00	28.447,46	32.500,00	21.300,00	12.386,22	18.100,00	109.600,00	68.052,47	120.350,00	35.000,00		35.000,00	Rückstellungen/Entnahmen Urlaub und Altersteilzeitarbeit	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	106.500,00	40.880,12	111.900,00	499.550,00	431.321,25	549.050,00	13.200,00	4.028,06	13.200,00	127.150,00	226.438,46	366.500,00	-200.250,00		-139.700,00	liquides Ergebnis	
Personalaufwand	705.350,00	512.821,37	703.300,00	1.170.000,00	794.158,94	1.131.850,00	461.800,00	319.232,49	479.700,00	2.133.800,00	1.465.489,96	2.066.650,00					
Sonst. betriebliche Aufwendungen	246.650,00	88.890,92	259.200,00	523.200,00	251.862,98	516.200,00	311.650,00	218.594,15	307.050,00	263.550,00	158.171,59	267.650,00					
Abschreibungen	162.800,00	0,00	162.800,00	1.500,00	0,00	1.500,00	20.800,00	0,00	20.800,00	61.900,00	0,00	61.900,00					
Gesamtsumme Aufwand	1.372.200,00	789.999,99	1.432.400,00	2.224.550,00	1.505.790,63	2.231.100,00	828.750,00	554.240,92	838.850,00	2.696.000,00	1.918.152,48	2.883.050,00					
Operatives Ergebnis	-1.223.850,00	-657.791,28	-1.254.000,00	-974.550,00	-584.054,05	-815.550,00	-503.750,00	-390.714,77	-514.050,00	-1.612.500,00	-1.098.868,16	-1.786.250,00					
Zinsen																	
Steuern	4.000,00	4.157,27	4.150,00							300,00	330,33	350,00					
Auflösung Sonderposten	-81.800,00	0,00	-81.800,00		0,00	-3.250,00	-150,00	0,00	-150,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00					
Ergebnis vor Zuschuss	-1.146.050,00	-661.948,55	-1.176.350,00	-974.550,00	-584.054,05	-812.300,00	-503.600,00	-390.714,77	-513.900,00	-1.611.600,00	-1.099.198,49	-1.785.400,00					

Besucher bzw. Entleiher - Bibliothek
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015*	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Besucher:								
Hauptstelle	29.705	30.109	26.491	27.812	24.031	28.226	80.227	86.147
Entleiher:								
Opladen	4.676	3.891	4.406	4.044	3.530	3.824	12.612	11.759
Schlebusch	3.568	3.174	3.094	2.921	2.875	2.819	9.537	8.914
Steinbüchel	579	547	599	585	621	542	1.799	1.674
Gesamt	38.528	37.721	34.590	35.362	31.057	35.411	104.175	108.494

Als zunehmend wichtige Kennzahl wird erstmals seit dem Zwischenbericht zum 31.03.2016 auch erfasst

>> wieviele Besucher die Hauptstelle aufsuchen und

>> wieviele Entleiher die Schul- und Stadtteilbibliotheken haben.

Die Besucher der Hauptstelle werden über das Eingangsportale gezählt. Damit soll unabhängig von den Entleihungen die Nutzung z.B. als außerschulischer Lernort deutlicher in den Fokus gerückt werden.

Für die Schul- und Stadtteilbibliotheken können bis auf Weiteres nur die Entleiher angegeben werden.

* im Juli 2015 2 Wochen Schließung Hauptstelle wegen Umgestaltung

Entleihungen - Bibliothek
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015**	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Hauptstelle	70.747	64.714	62.213	57.912	59.730	63.070	192.690	185.696
Opladen	10.866	10.231	10.327	10.699	9.271	9.518	30.464	30.448
Schlebusch	10.820	10.368	9.482	9.698	10.064	7.994	30.366	28.060
Steinbüchel	1.491	1.439	1.404	1.452	1.410	1.523	4.305	4.414
Hitdorf	520		480		250		1.250	
Onleihe*	5.051	5.756	5.217	5.930	6.258	7.215	16.526	18.901
Gesamt	99.495	92.508	89.123	85.691	86.983	89.320	275.601	267.519

* z.B. eBook, eAudio, eMagazine

** im Juli 2015 2 Wochen Schließung Hauptstelle wegen Umgestaltung

**Entleihungen Bibliothek nach Kategorien
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016**

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015**	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Belletristik	17.548	16.634	16.614	16.483	17.226	17.776	51.388	50.893
Sachliteratur	20.228	17.718	16.547	15.927	15.533	15.196	52.308	48.841
Kinder und Jugend	22.264	20.697	19.931	19.803	18.643	19.531	60.838	60.031
Tonträger	15.389	14.514	14.346	12.956	14.047	13.881	43.782	41.351
Videos/DVDs	12.619	10.978	10.700	9.279	9.989	10.143	33.308	30.400
CD-ROMs/DVD-ROMs	1.449	1.379	1.217	1.145	1.205	1.158	3.871	3.682
Spiele	319	311	265	266	195	222	779	799
Zeitschriften-Abos	4.628	4.521	4.286	3.902	3.887	4.198	12.801	12.621
Onleihe*	5.051	5.756	5.217	5.930	6.258	7.215	16.526	18.901
Gesamt	99.495	92.508	89.123	85.691	86.983	89.320	275.601	267.519

*z.B. eBook, eAudio, eMagazine

** im Juli 2015 2 Wochen Schließung Hauptstelle wegen Umgestaltung

**Internetnutzung Bibliothek
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016**

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015**	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
mögliche Nutzungsdauer in Std.	1.528	1.488	1.412	1.508	1.362	1.622	4.302	4.618
tatsächl. Belegung in Std.	460	471	410	521	328	688	1.198	1.680
Auslastung in %	30,1	31,7	29,0	34,5	24,1	42,4	27,8	36,4

** im Juli 2015 2 Wochen Schließung Hauptstelle wegen Umgestaltung

Besucher Museum Morsbroich
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Besucher mit Eintritt	1.029	4.675	1.815	3.671	2.316	2.546	5.160	10.892
Besucher ohne Eintritt	1.954	2.850	2.925	2.241	1.026	2.017	5.905	7.108
Schüler	403	175	329	433	239	370	971	978
Gesamt	3.386	7.700	5.069	6.345	3.581	4.933	12.036	18.978

Auslastung Gartensaal Museum
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Privat	8	4	18	12	18	29	44	45
Restaurant-Pächter	7	5	12	4	6	3	25	12
Sonstige Leverkusener	2	1	2	3	1	0	5	4
Sonstige auswärts	0	0	2	3	0	0	2	3
KSL-Veranstaltungen	0	0	0	0	7	7	7	7
Stadt Leverkusen	1	0	0	2	1	0	2	2
Gesamt	18	10	34	24	33	39	85	73

Archiv
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
bearbeitete Fristakten	3.920	3.172	4.426	2.755	3.571	3.449	11.917	9.376
bearbeitete Dauerakten	421	153	887	677	1.019	376	2.327	1.206
Aktenanforderungen	447	251	306	284	403	321	1.156	856
Aktenrückgaben	386	229	239	219	333	273	958	721

Eigene Veranstaltungen Teilbetrieb FORUM

I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Anzahl Veranstaltungen	36	27	16	19	10	8	62	54
Einnahmen in €	174.728	147.199	93.180	106.583	28.634	47.790	296.542	301.572
Ausgaben in €	220.044	166.287	104.075	121.548	57.212	57.363	381.331	345.198
Sollplätze	12.755	9.869	7.085	8.029	3.278	5.874	23.118	23.772
Besucherzahl	10.323	8.272	5.137	6.030	2.089	3.613	17.549	17.915
Auslastung in %	81%	84%	73%	75%	64%	62%	76%	75%

Belegung Räume Forum
I. - III. Quartal 2015 / I. - III. Quartal 2016

	I. Quartal 2015	I. Quartal 2016	II. Quartal 2015	II. Quartal 2016	III. Quartal 2015	III. Quartal 2016	I. - III. Quartal 2015	I. - III. Quartal 2016
Terrassensaal	14	14	12	11	3	8	29	33
Großer Saal	45	40	30	29	15	16	90	85
Agam-Saal	22	10	17	26	16	18	55	54
Vortragssaal	10	17	18	23	13	18	41	58
Clubräume	417	382	373	457	225	189	1.015	1.028
Foyer u. Filmstudio	34	76	23	82	53	41	110	199

Veranstaltungen der Musikschule 2014/2015

	Veranstaltungen		Mitwirkende Schüler		Besucher	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Interne Vorspiele	31	48	571	959	1.491	2.607
Konzerte u. sonstige Veranstaltungen	52	35	2.348	1.535	8.945	6.973
Externe Veranstaltungen	117	148	1.476	2.379	11.900	20.040
Gesamt	200	231	4.395	4.873	22.336	29.620

Schülerzahlen der Musikschule

	2010	2011	2012	2013	2014	2014*	2015*
Gesamtschülerzahl	2.315	2.569	2.651	2.642	2.666	3.203	3.103
Summe aller Unterrichtsbelegungen	3.177	3.490	3.617	3.509	3.516	3.379	3.246
davon:							
Unterrichtsbelegungen für Grundfächer	661	662	714	688	717	672	610
Unterrichtsbelegungen für Instrumental- und Vokalfächer (inkl. Mehrfachbelegungen)	1.660	1.643	1.631	1.539	1.564	1.572	1.516
Unterrichtsbelegungen im Ensemble- oder Ergänzungsfachunterricht (inkl. Mehrfachbelegungen)	856	766	779	683	604	589	639
Unterrichtsbelegungen "JEKISS" (Jedem Kind seine Stimme), Kooperation mit Leverkusener Grundschulen		419	493	599	631	546	481

Seit 2011 erfolgt eine gesonderte Ausweisung der JEKISS-Schülerinnen und -Schüler. Die Schülerzahlen wurden bis 2014 zum Stichtag 01.01. eines Jahres ermittelt.

* Ab 2015 wurde die Jahresstatistik für den Verband deutscher Musikschulen (VdM) von einer zeitpunktbezogenen (01.01. des laufenden Jahres) auf eine zeitraumbezogene Statistik (01.01.-31.12. des **Vorjahres** bei Berechnung eines Durchschnittswertes) umgestellt.

Dargestellt sind die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Jahresverlauf sowie die durchschnittlichen Unterrichtsbelegungen.

Volkshochschule

Veranstaltungen, Unterrichtsstunden, Teilnehmerzahlen und Anzahl der Besucher des Kommunalen Kinos für 2010 bis 2015							
	2010	2011	2012	2013	2014		2015
Anzahl Veranstaltungen	893	874	864	779	792		835
Anzahl Teilnehmer	11.931	11.234	11.456	8.951	9.504		9.539
Anzahl Unterrichtsstunden	30.982	28.084	27.552	27.069	27.956		28.268
Anzahl Vorführungen Kommunales Kino	163	136	120	36	31	*	127
Anzahl Besucher Kommunales Kino	5.012	3.162	4.726	831	937	*	2.513
Gesamt Veranstaltungen	1.056	1.010	984	815	823		962
Gesamt Teilnehmer/Besucher	16.943	14.396	16.182	9.782	10.441		12.052

* In 2013/14 Rückgang aufgrund Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin